

Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, 1. 1. 1905

Herrn Hermann Bahr
Wien Ob St Veit
Veitliffengasse.

Wien, 1. 1. 905

mein lieber Hermann, du kannst dir denken, wie leid es mir u meiner Frau war, daß du von Lueg abfuhrst, ohne daß wir dich nur begrüßen konnten. Wir haben ~~xxx~~ dort ein paar schöne Tage verbracht – und alles genossen – von Burckhards Clavier bis zum Rodeln. Schade, schade. Nun auf baldiges Wiedersehen, die schönsten Neujahrsgrüße u wünsche und für dein Bild den herzlichsten Dank.

Dein

Arthur

TMW, HS AM 23370 Ba.

Kartenbrief

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Versand: Stempel: »1. 1. 1905«.

Ordnung: Lochung

- 1) 1. 1. 1905. In: Arthur Schnitzler: *The Letters of Arthur Schnitzler to Hermann Bahr*. Edited, annotated, and with an introduction, by Donald G. Daviau. Chapel Hill: *The University of North Carolina Press* 1978, S.88 (University of North Carolina studies in the Germanic languages and literatures, 89). 2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: *Wallstein* 2018, S.338.

Erwähnte Entitäten

Personen: Hermann Bahr, Max Eugen Burckhard, Olga Schnitzler

Orte: Lueg am Wolfgangsee, Ober Sankt Veit, Veitlissengasse, Wien

QUELLE: Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, 1. 1. 1905. Herausgegeben von Kurt Ifkovits, Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01490.html> (Stand 12. Mai 2023)